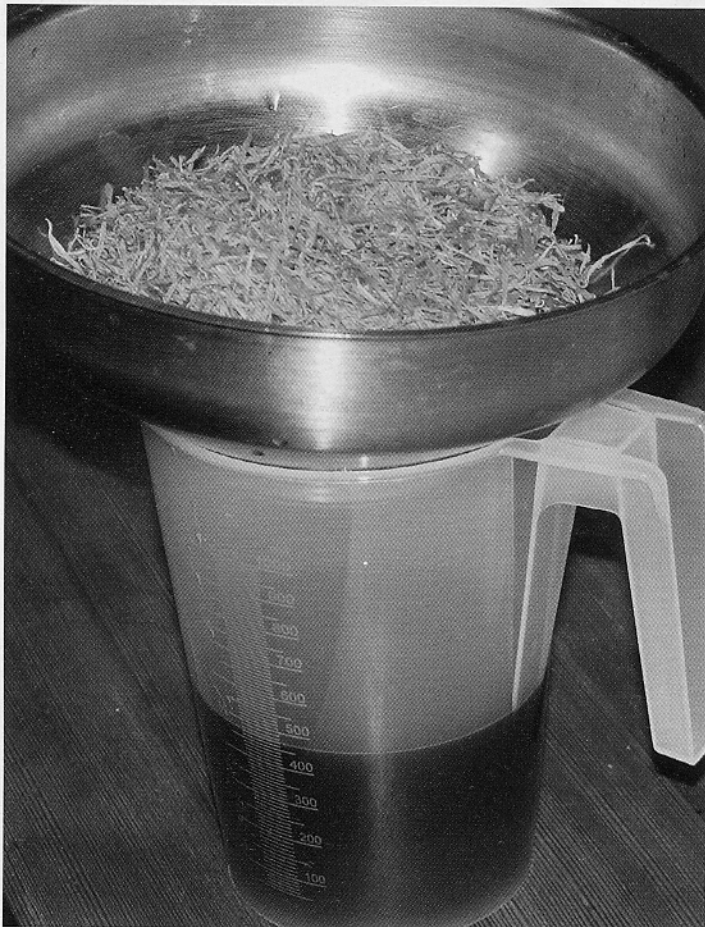




Rohstoffe zur Salbenherstellung.



Die Blütenblätter werden frisch oder getrocknet in ein Glas gegeben und mit Olivenöl bedeckt. Die Blüten werden zwei Wochen an einem warmen Ort stehen gelassen bei direkter Sonnenbestrahlung abdecken oder dunkles Gefäß.



Nach zwei Wochen filtern wir das fertige Ringelblumenöl ab.



Ringelblumenöl und Wachs werden im Wasserbad erwärmt und gut vermischt.



Zur Verfeinerung kann man 10% des Olivenöls durch Kokosfett ersetzen und nach Belieben mit 5 Tropfen Melisse- oder Rosmarin-essenz würzen.

Ringelblumensalbe:

Ein altes Hausmittel, wird unter anderem empfohlen bei Hautausschlägen, rissigen Händen und Füßen, rauher, trockener Haut.

Grundrezept:

15 g Bienenwachs in 100 g Ringelblumenöl im Wasserbad schmelzen, rühren und warm abfüllen.



Das grüne Heupferd ist häufig auf der Ringelblume anzutreffen. Es scheint auch den Nektar zu geniessen.



Warm in vorbereitete Töpfe abfüllen.



Nach Abkühlung wird die Salbe steif-cremig, kann verschlossen werden und ist sofort gebrauchsfertig. Die Salbe ist an einem kühlen Ort bis ein Jahr haltbar.